

# Deutscher Bohle Kegler Verband e.V.



Disziplinverband im Deutschen Kegler- und Bowlingbund e.V.

## Durchführungsbestimmungen für die Bundesligen

### Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	Seite	1
2.	Bahnanlagen	Seite	2
3.	Staffelgrößen, Mannschaftenstärken, Wurfzahl	Seite	2
4.	Abwicklung der Punktspiele allgemein	Seite	3
5.	Abwicklung der Spiele / Spielmodus	Seite	3
6.	Wertung der Spiele	Seite	3
7.	Spielleitung	Seite	4
8.	Einsprüche und Proteste	Seite	5
9.	Auf- und Abstieg	Seite	5
10.	Verteilung der Spielberichte	Seite	6
11.	Anti-Doping	Seite	6
12.	Kosten	Seite	7

#### 1. Allgemeines

- 1.1 Der Text dieser Durchführungsbestimmungen (Dfbst) gilt sowohl für die männliche als auch für die weibliche Sprachform.  
Diese Dfbst sind nur gültig für die Spiele der Bundesligen.  
Änderungen müssen vom Sportausschuss beschlossen werden. Die Landesverbände (LV) erlassen für ihren Spielbetrieb eigene Dfbst. Alle Meldungen erfolgen ausschließlich an den Bundesliga-Spielleiter.
- 1.2 Sämtliche Spiele werden nach den jeweils gültigen Sportordnungen des DKB und DBKV durchgeführt und von angesetzten Schiedsrichtern beaufsichtigt.
- 1.3 Die Klubs melden bis zum 15. Mai ihre verbindliche Teilnahme am Spielbetrieb der jeweiligen Bundesliga dem Bundesliga-Spielleiter. Hierfür ist der Vordruck von der Internetseite des DBKV zu verwenden.
- 1.4 Die Spiele der Damen finden in einer einfachen Runde auf neutralen Bahnen statt. Die der Herren auf den vorher gemeldeten Bahnen mit Hin und Rückspielen.
- 1.5 Spielverlegungen sind möglich, müssen spätestens 14 Tage vor dem angesetzten Termin beim Bundesligaspielleiter – mit der schriftlichen Bestätigung der beteiligten Mannschaften – beantragt werden.
- 1.6 Nicht rechtzeitiger Spielantritt bedeutet Spiel- und Punktverlust.  
Mannschaften, die freiwillig ihr Startrecht zu einem Punktspiel nicht wahrnehmen, werden mit **150,00 € Ordnungsgebühr zzgl. der angefallenen Kosten des gastgebenden Klubs je Spiel belegt**. Tritt eine Mannschaft zu mehr als zwei Spielen nicht an, erfolgt der Ausschluss aus der Staffel. Bisher erzielte Ergebnisse werden annulliert und die Tabelle korrigiert.  
Bei Nichtantritt einer Mannschaft muss die anwesende Mannschaft voll durchspielen.
- 1.7 Wenn bei Spielen in den Bundesligen der Herren Bahnen total ausfallen, trägt der Gastgeberklub die durch das Neuansetzen entstehenden Kosten. Der Bundesliga-Spielleiter setzt das Spiel neu an.
- 1.8 Die teilnehmenden Klubs sind selbst für das rechtzeitige Eintreffen am Austragungsort verantwortlich und haften für unvorhergesehene Zwischenfälle wie Wetterunbilden und ähnliches.
- 1.9 Die Spielfähigkeit einer Mannschaft ist nicht mehr gegeben, wenn mehr als ein Spieler von der vorgeschriebenen Mannschaftenstärke fehlt.
- 1.10 Jeder Spieler spielt auf eigene Gefahr. Guter gesundheitlicher Zustand sollte Voraussetzung für einen Start sein.

- 1.11 Die gastgebenden Klubs haben dafür Sorge zu tragen, dass die Kegelsporthallen, in denen Bundesligaspiele ausgetragen werden, mindestens eine Stunde vor Spielbeginn geöffnet sind. Bei den Herrenspielen müssen den Gastmannschaften die Spielbahnen 45 Minuten vor Spielbeginn für 30 Minuten zum Einspielen zur Verfügung gestellt werden.
- 1.12 Alle Klubs sind verpflichtet, für ein sportgerechtes Verhalten ihrer Spieler, Mitglieder und Anhänger unmittelbar vor, während und nach dem Spiel Sorge zu tragen. Die Schiedsrichter/Spielleiter haben Anweisung, bei anderem Verhalten dieses auf dem Spielbericht zu vermerken.
- 1.13 Absprachen sind nicht zulässig. Verstöße jeglicher Art, werden nach den gültigen Bestimmungen des DBKV geahndet.
- 1.14 Das Rauchen in den Vorräumen ist während der Spiele nicht gestattet. Werden in der Sport- bzw. Gaststätte Speisen und Getränke angeboten, ist der Verzehr selbst mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.
- 1.15 Werbung ist gestattet, soweit sie nicht gegen die guten Sitten verstößt. Für die Genehmigung des Tragens von Werbung auf der Sport-/Spielkleidung sind die jeweiligen Landesverbände zuständig.
- 1.16 Platzierungen

Der Erste der Bundesliga der Damen und Herren erhält den Titel  
 „Deutscher Meister Klubmannschaften“ (zzgl. Jahreszahl)  
 unter Verleihung der Goldmedaille

Der Zweitplatzierte erhält den  
 „2. Platz für Klubmannschaften“ (zzgl. Jahreszahl)  
 unter Verleihung der Silbermedaille

Der Drittplatzierte erhält den  
 „3. Platz für Klubmannschaften“ (zzgl. Jahreszahl)  
 unter Verleihung der Bronzemedaille

## 2. Bahnanlagen

- 2.1 Die vor Beginn der Serie gemeldeten Kegelsportanlagen und die gemeldeten vier nachweislich abgenommenen Bahnen, auf der die Heimspiele ausgetragen werden, dürfen in der laufenden Spielsaison grundsätzlich nicht verändert werden. Sollte jedoch eine Bahnanlage nicht mehr zur Verfügung stehen, (Auflösung des Vereins oder höhere Gewalt, z. B. Wasser- Feuer- oder Sturmschaden) können die Spielbahnen auf schriftlichen Antrag mit Genehmigung der sportlichen Leitung gewechselt werden. Die Bahnen müssen spätestens vier Wochen vor Meisterschaftsbeginn überprüft und im Bedarfsfall überholt werden.  
 Sollten mehrere Mannschaften eines Vereins bzw. Klubs in einer Staffel spielen, hat jede Mannschaft eigene Spielbahnen zu melden.
- 2.2 Der DBKV-Sportdirektor oder ein von ihm beauftragter Sachverständiger für Bahnabnahmen kann sich bis zu zwei Tage vor Beginn der einzelnen Wettkämpfe durch eine erneute Überprüfung davon überzeugen, dass die Bahnen den technischen Vorschriften des DKB entsprechen. Noch vorhandene Ungenauigkeiten müssen von dem Ausrichter oder Bundesligaklub bis zum nächstfolgenden Heimspiel abgestellt werden. Geschieht dieses nicht, wird das Spiel mit 3:0 Punkten und 57:0 Einzelwertungspunkten für die Gastmannschaft gewertet und gilt als nicht angetreten (siehe hierzu Pkt. 1.9). Werden zum wiederholten Male Ungenauigkeiten festgestellt, wird der Klub aus der jeweiligen Staffel ausgeschlossen.
- 2.3 Es muss eine gültige Bahnabnahmeurkunde zum Nachweis der Anlage im Sportbetrieb des Deutschen Bohle Kegler Verbandes vorhanden und sichtbar ausgehängt sein.
- 2.4 Fällt während eines Spieles eine Bahnanlage durch technischen Defekt aus, darf das Spiel nur auf einer abgenommenen Anlage fortgesetzt werden.

## 3. Staffelgrößen, Mannschaftsstärken, Wurfzahl

- |     |                      |            |                   |
|-----|----------------------|------------|-------------------|
| 3.1 | Bundesliga Damen     | 1 Staffel  | á 12 Mannschaften |
|     | 1. Bundesliga Herren | 1 Staffel  | á 12 Mannschaften |
|     | 2. Bundesliga Herren | 2 Staffeln | á 12 Mannschaften |
- 3.2 Die Mannschaftsstärke in allen Staffeln beträgt 6 Spieler plus einen Ersatzspieler.
- 3.3 In allen Staffeln der Bundesligen werden 120 Würfe gespielt.

#### 4. Abwicklung der Punktspiele allgemein

- 4.1 Die Spiele der Herren beginnen am Sonnabend um 13 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr.
- 4.2 Die Spiele der Damen finden - bis auf den letzten Spieltag - nur an Sonntagen um 10 und ca.12.45 Uhr statt. Der 6. und letzte Spieltag wird mit dem Spielbeginn 12.00 Uhr auf einen Sonnabend festgelegt.
- 4.3 **Bundesliga der Damen**  
Das Trainieren und Einspielen am Spieltag ist auf den Bahnen, auf denen die Punktspiele stattfinden, nicht gestattet.
- 4.4 Das Einspielen während des Punktspieles **auf anderen Spielbahnen** ist gestattet, wenn es die Spielanlage erlaubt. Für eventuell anfallende Kosten ist jeder Spieler selbst verantwortlich.
- 4.5 Jeder Spieler kann auf der Anfangsbahn fünf Eingewöhnungswürfe absolvieren. Bei einem eventuellem Auswechseln während der Eingewöhnungswürfe darf die Wurfzahl fünf nicht überschritten werden. Das Auswechselrecht nach der Sportordnung wird hiervon nicht berührt.
- 4.6 Es ist gestattet, in den Mannschaften je einen Spieler auszuwechseln (siehe 27.2 der Sportordnung). Über das Auswechseln ist der Schiedsrichter sofort zu unterrichten. Dieser Vorgang ist auf dem Startzettel und dem Spielbericht **mit dem Ergebnis und ab welchem Wurf** zu vermerken. Dieses Einwechseln zählt als Start in der betreffenden Mannschaft. Für den Einwechselspieler entfallen die fünf Eingewöhnungswürfe, er spielt sofort auf das Ergebnis des Ausgewechselten weiter. Bei Verletzung eines Spielers muss dessen Ersatz innerhalb von zehn Minuten das Spiel aufnehmen.
- 4.7 Gespielt wird, wenn die Kegelsportanlagen es zulassen, bei offenen Türen (Verbindungstür vom Vorraum zur Bahn).

#### 5. Abwicklung der Spiele / Spielmodus

##### 5.1. Herren

Sämtliche Spiele werden über vier Bahnen ausgetragen, auf jeder Bahn 30 Würfe, 15 Würfe in die linke und 15 Würfe in die rechte Gasse. Die gastgebende Mannschaft beginnt immer auf den Bahnen 1 und 4 und die Gastmannschaft auf den Bahnen 2 und 3, so dass sich von jeder Mannschaft immer 2 Spieler gleichzeitig auf den Bahnen befinden.

Bei allen Spielen wird innerhalb des Bahnenpaares 1 und 2 sowie 3 und 4 gewechselt, um nach 60 Würfeln auf das nächste Bahnenpaar zu wechseln.

##### 5.2 Damen

Gespielt wird im Blockstart über 8 Bahnen. Mannschaft 1 beginnt auf den Bahnen 1 und 4, Mannschaft 2 auf den Bahnen 2 und 3. Die anderen Spielpaarungen beginnen analog auf den Bahnen 5 und 8 bzw. 6 und 7.

Auf den Bahnen 1, 3, 5 und 7 je 15 Würfe in die linke Gasse, auf den Bahnen 2, 4, 6 und 8 je 15 Würfe in die rechte Gasse. Es wird zunächst innerhalb des Bahnenpaares gewechselt, um dann nach 30 Würfeln auf das andere Bahnenpaar zu wechseln. Nach 60 Würfeln werden dann mit den anderen Spielpaarungen die Bahnen gewechselt. Es starten von jeder Mannschaft zwei Spielerinnen gleichzeitig. Die nachfolgende Spielerin beginnt auf der Bahn, die von der Vorgängerin verlassen wird.

Im zweiten Spiel wird in die anderen Gassen gespielt.

- 5.3 Am letzten Spieltag werden die Spiele von jeweils 4 Mannschaften über 4 Bahnen ausgetragen. Es startet von jeder Mannschaft eine Spielerin.

Gespielt werden auf den vier Bahnen jeweils 15 Würfe in die linke und 15 Würfe in die rechte Gasse. Es wird zunächst innerhalb des Bahnenpaares gewechselt, um dann nach 60 Würfeln auf das nächste Bahnenpaar zu wechseln.

#### 6. Wertung der Spiele

Es werden pro Spiel jeweils drei Punkte vergeben (3:0, 0:3, 2:1 oder 1:2). Zwei Spielpunkte und ein Zusatzpunkt.

- 6.1 **Spielpunkte** (1. Wertungskriterium)

Ein Sieg erbringt 2 Pluspunkte, eine Niederlage 2 Minuspunkte, ein Unentschieden jeder Mannschaft einen Plus- und einen Minuspunkt.

## 6.2 **Zusatzpunkt**

Für die Ermittlung des Zusatzpunktes werden die Ergebnisse aller Spieler ausgewertet und Einzelwertungspunkte (EWP) vergeben.

## 6.3 **Einzelwertungspunkte Herren** (2. Wertungskriterium)

Die EWP werden wie folgt ermittelt:

der Spieler mit dem höchsten Ergebnis erhält zwölf (12) EWP,  
der Spieler mit dem niedrigsten Ergebnis erhält einen (1) EWP.

Die EWP jeder Mannschaft werden addiert. Die EWP werden in der Tabelle separat mitgeführt.

## 6.4 **Holzgleichheit Herren**

### 6.4.1 Das vorgelegte Ergebnis ist zu überbieten.

Bei Holzgleichheit innerhalb eines Blockes erhält der Gastspieler die höhere Punktzahl.

### 6.4.2 Bei Holzgleichheit in einem Block aus derselben Mannschaft, erhalten die Spieler, die an 1, 3 oder 5 gestartet sind, die höhere Punktzahl.

### 6.5 Der Gast erhält bei 32 und mehr EWP den Zusatzpunkt.

## 6.6 **Einzelwertungspunkte Damen** (2. Wertungskriterium)

Die EWP werden wie folgt ermittelt:

die Spielerin mit dem höchsten Ergebnis erhält zwölf (12) EWP,  
die Spielerin mit dem niedrigsten Ergebnis erhält einen (1) EWP.

Die EWP jeder Mannschaft werden addiert. Die Mannschaft mit den meisten EWP erhält den Zusatzpunkt  
Die EWP werden in der Tabelle separat mitgeführt.

## 6.7 **Holzgleichheit Damen**

Bei Holzgleichheit in einem Block werden dieselben EWP vergeben. Die dann darauf folgende(n) EWP entfällt (entfallen). Sollten die EWP gleich sein, so erhält die Mannschaft den Zusatzpunkt, die die höchste EWP hat. Sollte auch hier Gleichstand sein, wird die nächsttiefere EWP gewertet usw.

## 6.8 **Platzierung**

**Damen:** Für eine Platzierung entscheiden die Spiel- und Zusatzpunkte. Sind diese gleich, entscheiden die meisterzielten EWP. Besteht auch hier Gleichheit, zählt der direkte Vergleich zwischen den punktgleichen Mannschaften.

**Herren:** Für eine Platzierung entscheiden die Spiel- und Zusatzpunkte. Sind diese gleich, entscheiden die meisterzielten EWP. **Besteht auch hier Gleichheit, wird bei Platzierungen mit Relevanz (also 1 bis 3 oder Abstieg) ein Relegationsspiel auf neutralen Bahnen durchgeführt.**

## 7. **Spielleitung**

### 7.1 Die Ansetzung der Schiedsrichter erfolgt nach der Schiedsrichterordnung des DBKV. Jeder Klub – **der Bundesligen Herren** – sollte einen oder zwei ausgebildete Schiedsrichter benennen und bis zum 1. Juli dem Schiedsrichterwart des DBKV mit (Name, Vorname, Tel.-Nr., Mobiltelefon-Nr.) melden. Der gemeldete Schiedsrichter darf kein aktiver Spieler der Bundesligamannschaft sein.

### 7.2 Sollte der Schiedsrichter bei Spielbeginn nicht anwesend sein, haben sich die Mannschaften auf einen Spielleiter, der kein geprüfter Schiedsrichter sein muss, zu einigen.

### 7.3 Die gastgebenden Klubs der Herrenspiele sind verpflichtet, dem Schiedsrichter/Spielleiter eine Aufwandsentschädigung zu zahlen. Sie beträgt für ein Spiel 15,00 €. Hinzu kommen evtl. Fahrtkosten.

### 7.4 Die durchschreibenden Spielberichte werden den Klubs zur Verfügung gestellt. Die Startzettel sind selbst herzustellen (Muster siehe DBKV-Seite). Sie sind vor dem jeweiligen Spiel ausgefüllt dem Schiedsrichter zu übergeben.

Der Schiedsrichter überprüft durch Vorlage der Spielerpässe und gültiger Beitragsmarke die Spielberechtigung und **kontrolliert beim Spielen mit eigenen Kugeln die Übereinstimmung mit dem DKB-Kugelpass und vermerkt dies auf dem Spielbericht (Beispiel: der Spieler Erich Mustermann spielt mit eigenen Kugeln).**

### 7.5 Der Schiedsrichter füllt den Spielbericht aus. Nachdem der Startblock sein Spiel beendet hat, erhält der Schiedsrichter die Startzettel, die von den Mannschaften nachgerechnet sind.

Der Schiedsrichter trägt in den Spielbericht die Namen der Spieler ein, und zwar in Zeile 1 die beiden Spieler die auch gegeneinander gespielt haben, in Zeile 2 das andere Paar. Ist der Mittelblock fertig, verfährt er genauso mit den Paaren 3 und 4, nach dem Schlussblock mit 5 und 6.

- 7.6 Die Startzettel verbleiben beim Schiedsrichter / Spielleiter, der diese nach 6 Wochen vernichten kann.
- 7.7 Beim Fehlen eines bzw. unvollständigen Spielerpasses wird sofort eine Verwaltungsgebühr von 10,00 € pro Spielerpass **und pro Spiel** erhoben. Der vom Schiedsrichter eingezogene Betrag ist an den DBKV weiterzuleiten. Der Schiedsrichter hat diesen Vorgang auf dem Spielbericht zu vermerken. Ein fehlender bzw. unvollständiger Spielerpass ist innerhalb von 6 Tagen (Poststempel) dem Bundesliga-Spielleiter zuzusenden. Bei Nichteinhaltung dieser Frist erfolgt Aberkennung des gespielten Ergebnisses.
- 7.8 Zum Ausfüllen der Spielberichte und Startzettel gehört der **volle Vor- und Nachname** in Druckschrift.
- 7.9 Die Klubs schreiben untereinander an. In jedem Fall für den Gegner und keinesfalls für die eigene Mannschaft. Sie sind verpflichtet, hierfür geeignete Personen abzustellen. Grundsätzlich wird das Ergebnis pro Bahn/Gasse geschrieben. Wird dieses nicht befolgt, kann gegen die Ergebniswertung kein Einspruch erhoben werden.
- 7.10 Betreuer **dürfen sich nur** in Sportkleidung (einschl. Sportschuhe) bei den Spielern aufhalten. Sie dürfen den Spielraum nicht betreten. Eine Behinderung des Spielbetriebes darf nicht entstehen. Der Betreuer kann zugleich auch Begleiter sein.
- 7.11 Für jeden Spieler kann ein Begleiter gestellt werden, der mit für die richtige Eintragung des Ergebnisses verantwortlich ist. Diesbezügliche Reklamationen sind sofort beim Schiedsrichter / Spielleiter vorzutragen. Spätere Reklamationen oder Einsprüche, durch das Fehlen eines Begleiters, werden in keinem Fall anerkannt. Die Klubs haben Anspruch auf einen Platz neben dem Schreiber für ihren Begleiter.
- 7.12 Der ausgefüllte Spielbericht ist von den beteiligten Mannschaftsführern zu unterschreiben. Mit der Unterschrift wird das Spielergebnis anerkannt. Ein Einspruch gegen das Spielergebnis kann dann nicht mehr erhoben werden. Auch müssen die Spielbahnen vom Schiedsrichter auf dem Spielbericht angegeben werden. Der Schiedsrichter / Spielleiter muss nach Abzeichnung des Spielberichtes seinen Namenszug noch einmal in Druckschrift hinzufügen.
- 7.13 Nach Spielende verkündet der Schiedsrichter / Spielleiter in Gegenwart der angetretenen Mannschaften das Spielergebnis. Sowohl bei der Eröffnung wie auch bei Beendigung des Spieles treten die Mannschaften in Sportkleidung- **bzw. Spielkleidung** an.
- 7.14 Die Schiedsrichter haben die Pflicht dafür Sorge zu tragen, dass sofort nach Spielende (Samstag bis 16 Uhr, Sonntag bis 13 Uhr; Damen bis 16 Uhr) dem Bundesliga-Spielleiter das Spielergebnis in folgender Reihenfolge: **Holzzahl, Spielpunkte und EWP** übermittelt werden.

## 8. Einsprüche und Proteste

- 8.1. Einsprüche jeglicher Art sind dem Schiedsrichter und Spielleiter **am Spieltag** formell mitzuteilen. **Der Einspruch, mit einer** schriftliche Begründung, an den Bundesliga-Spielleiter muss binnen 6 Tagen (Poststempel) nach bekanntwerden des Einspruchgrundes unter Beifügung der Gebühr von 200,00 € (Verrechnungsscheck oder Zahlungsnachweis) in 5-facher Ausfertigung eingereicht werden. Evtl. folgenden Instanzen sind in der jeweils gültigen Rechts- und Verfahrensordnung aufgeführt.
- 8.2. Das Einspruchsrecht erlischt nach Ablauf von vier Wochen, vom Spieltag an gerechnet. Sollten mit einem Einspruch oder in der Berufung die Rechtsinstanzen des DBKV angesprochen werden, so ist dem Bundesliga-Spielleiter eine Kopie des Schriftstückes zuzustellen.

## 9. Auf- und Abstieg

- 9.1. **Bundesliga Damen:**  
**Es steigen die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Zieht sich eine Mannschaft, die nicht unter den letzten beiden platziert ist, freiwillig zurück, so steht diese Mannschaft als erster Absteiger fest. Dieses hat auch Gültigkeit für Abmeldungen, die bis zum Ende des Sportjahres (30. Juni) erfolgen. Die Aufsteiger werden bei den Aufstiegsspielen ermittelt und richten sich nach der Anzahl der Absteiger.**
- 9.2 **Bundesligen Herren**  
Die zwei letztplatzierten Mannschaften der 1. Bundesliga steigen **in die 2. Bundesliga** ab. Zieht sich eine Mannschaft, die nicht unter den letzten zwei Platzierten ist, freiwillig zurück, so steht diese Mannschaft als **erster Absteiger** fest.  
Dieses hat auch Gültigkeit für Abmeldungen, die bis zum Ende des Sportjahres (30. Juni) erfolgen.
- 9.3 In den Bundesligen können mehrere Mannschaften eines Klubs in derselben Staffel spielen. In diesem Falle werden die Mannschaften des Klubs gleichgestellt. Der Einsatz von Spielern in mehr als einer Mannschaft in derselben Staffel ist während der Spielserie nicht erlaubt.



- 9.4 Wird ein Spieler im Verlauf einer Serie in drei Spielen eingesetzt, so ist er Spieler dieser Mannschaft. Er wird erst wieder für die andere Mannschaft spielberechtigt, wenn er zeitgleich in beiden Mannschaften mindestens drei Spiele aussetzt hat.
- 9.5 Ein Spieler darf an einem **Kalendertag** nur in einer **Bundesliga** Mannschaft **Bohle** eingesetzt werden.
- 9.6 Die Sieger der zwei 2. Bundesligen steigen in die 1. Bundesliga auf.
- 9.7 Verzichtet ein Sieger der zwei 2. Bundesligen auf den Aufstieg in die 1. Bundesliga, so steigt aus dieser Staffel die zweitplatzierte Mannschaft auf usw.
- 9.8 Aus jeder 2. Bundesliga steigen die zwei letztplatzierten Mannschaften in die jeweiligen Landesligen ab. Zieht sich eine Mannschaft, die nicht unter den letzten zwei Platzierten ist, freiwillig zurück, so steht diese Mannschaft als **erster Absteiger** fest. Dieses hat auch Gültigkeit für Abmeldungen, die bis zum Ende des Sportjahres (30. Juni) erfolgen.
- 9.9 Die zwei **Staffeln der** 2. Bundesligen werden durch Aufstiegsspiele mit den von den **Landesverbänden** gemeldeten Mannschaften wieder aufgefüllt. Die Anzahl der Aufsteiger richtet sich nach der Anzahl der Absteiger.
- 9.10 Die 2. Bundesligen werden jedes Jahr nach den Aufstiegsspielen durch **die sportliche Leitung des DBKV** neu eingeteilt.

## 10. Verteilung der Spielberichte

### 10.1 Bundesliga-Spielleiter

Bei den **Herren** hat der gastgebende Klub - bei den **Damen** die im Spielplan **markierte** Mannschaft alle Spielberichte des betreffenden Spielortes - die Pflicht, das Original des Spielberichtes noch am selben Tage - spätestens aber am Montag (Datum des Poststempels) an den Bundesliga-Spielleiter zu senden. Bei Nichteinhaltung dieser Frist wird von dem verantwortlichen Klub eine Geldbuße von 50,00 € erhoben. Außerdem werden die Punkte für jedes Spiel aberkannt und mit 3:0 Spielpunkten und 57:0 EWP für die gegnerische Mannschaft gewertet.

### 10.2 Landessportwart / Fachwart

Jeder beteiligte Klub erhält eine Durchschrift vom Spielbericht und hat die Pflicht eine lesbare Kopie (per Fax, eingescannter Datei oder mit der Post an seinen zuständigen Landessportwart / Fachwart mit derselben Frist, wie unter Ziffer 10.1 zu senden. Bei Nichteinhaltung der Frist wird von dem verantwortlichen Klub eine Geldbuße von 50,00 € erhoben.

### 10.3 Übermittlung des Inhaltes der Spielberichte

**Bei den Herren tragen die Mannschaftsführer der Heimmannschaften und bei den Damen die Mannschaftsführer der im Spielplan „fett“ markierten Mannschaften die Ergebnisse (Mannschafts- und Einzelergebnisse) nach Spielschluss spätestens jedoch bis 20.00 Uhr auf der Internetseite**

**<http://heico-missbach.de/bundesliga/>**

**ein.**

**Nach Eintragung sind diese sofort auf der Internetseite einzusehen.**

**Bei Nichteinhaltung der Frist wird von dem verantwortlichen Klub eine Geldbuße von 150,00 € erhoben.**

### 10.4 Die Ergebnisse und Tabellen erscheinen im Internet unter:

**<http://www.deutscher-keglerbund.de/bohle001>**

## 11. Anti-Doping

Der Deutsche Kegler- und Bowlingbund e.V. (DKB) hat sich zur aktiven Bekämpfung von Doping verpflichtet (siehe Satzung und Sportordnung). Hierzu gehört die Umsetzung der Anti-Doping-Bestimmungen der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA).

Alle **Spielerinnen, Spieler, Trainer und Mannschaftsbetreuer** haben die DKB-Anti-Doping-Vereinbarung für Athleten und Athletenbetreuer nach Kenntnisnahme zu unterschreiben und dem Anti-Doping-Beauftragten des DBKV vor **dem Einsatz in der Bundesliga** zuzusenden, es werden nur **original unterschriebene Vereinbarungen** anerkannt. Diese Vereinbarung gilt bis zur Veränderung der Regularien bzw. bis zum Austritt der **Spielerin, Spieler, Trainer bzw. Mannschaftsbetreuer** aus dem DKB.

zu finden.

Der aktuelle Nada-Code und die zugehörigen Standards, einschließlich der „Liste der verbotenen Substanzen und Methoden der WADA“ werden von der NADA auf deren Homepage

<http://www.nada.de>

bereitgestellt.

**Ein Sportler darf ohne Abgabe der DKB-Anti-Doping-Vereinbarung nicht am Bundesligaspiel teilnehmen. Dies gilt als unberechtigter Einsatz. Dies gilt auch für Trainer und Betreuer.**

12. Nach Abgabe der Anti-Doping-Vereinbarung (ADV) wird dem Sportler/Trainer/Betreuer eine Anti-Doping-Card (ADC) ausgefertigt und übergeben. Diese Card ist dem Spielleiter zusammen mit dem Spielerpass und auf Verlangen dem Schiedsrichter vorzulegen.  
Hat ein Spieler/Trainer/Betreuer die ADV abgegeben und noch keine ADC, ist eine Kopie der ADV mit der vom Anti-Doping-Beauftragten vergebenen ID-Nummer gültig. Die ID-Nummer ist bei dem Anti-Doping Beauftragten abzufragen.

### 13. **Kosten**

Für die Klubs der Damen-Bundesliga wird ein Nenngeld von 450 € und für die Klubs der Herren-Bundesligen von 100 € erhoben.  
Hiervon werden die technischen Kosten (u.a. Bahnmieten, Schiedsrichter, Drucksachen, Verwaltung, Ehrungen etc.) beglichen.  
Der Betrag ist in einer Summe bis zum **1. September d. J.** auf das Konto des DBKV zu überweisen.

#### **Bankverbindung**

Deutscher Bohle Kegler Verband e.V.

Sparda Bank Hannover

IBAN: DE61 2509 0500 0000 9273 09

BIC: GENODEF1S09

**WICHTIG:** Bei der Zahlung ist **unbedingt** der **Klubname** anzugeben.

Diese Durchführungsbestimmungen sind mit Beschluss des DBKV-Sportausschusses am 13. Juni 2015 genehmigt worden und treten am 1. Juli 2017 in Kraft, redaktionelle Änderungen wurden am 08. Juni 2017 eingearbeitet.

#### **Bundesliga-Spielleiter**

Sportwart Damen  
Erich Moldenhauer  
Beimsstr. 39  
39110 Magdeburg  
Tel. 0391 - 73 111 32  
Fax: 03212 - 73 111 32  
E-Mail: erich\_moldenhauer@web.de

#### **Für die Veröffentlichung im Internet**

Rolf Großkopf  
Prinzessinweg 58  
26122 Oldenburg  
Tel. 0441-7 62 74  
Fax: 0441-7 69 92  
E-Mail: rolfgrosskopf@t-online.de

**KEGELSHOP.de**  eine Marke von **SPORT PIEHL**  **Telefon: 0621/52 59 54**  
**Fax: 0621/62 29 75**  
**Maxstraße 59**  
**67059 Ludwigshafen**

**KEGELSHOP.de**  **Offizieller Ausstatter des DBKV**